

Mitteilungsvorlage	
- öffentlich nach § 48 Abs. 2 Satz 1 GO NRW	
Drucksachen-Nr.	
1912366	
Externe Dokumente	Eingang Ratsbüro
	15.08.2019

Betreff
NEILA Nachhaltige Entwicklung durch Interkommunales Landmanagement in der Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler - Aktueller Sachstand -

Finanzielle Auswirkungen	Stellenplanmäßige Auswirkungen
<input type="checkbox"/> Ja, sh. Begründung <input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, sh. Begründung <input checked="" type="checkbox"/> Nein

Verwaltungsinterne Abstimmung	Datum	Unterschrift
Federführung: Amt 61	15.08.2019	gez. Schlottmann
Dez. III	14.08.2019	gez. Wiesner
Genehmigung/Freigabe durch OB	16.08.2019	gez. i.A. Caroli

Beratungsfolge	Sitzung	Ergebnis
Ausschuss für Planung, Verkehr und Denkmalschutz	05.09.2019	

Inhalt der Mitteilung

Im Rahmen des im September 2018 gestarteten Forschungsprojektes NEILA („Nachhaltige Entwicklung durch interkommunales Landmanagement“) wird für die Bundesstadt Bonn sowie alle Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises und des Kreises Ahrweiler (:rak-Region) ein interkommunales Siedlungsentwicklungskonzept und ein Lasten-Nutzen-Ausgleichssystem entwickelt (vgl. DS-Nr. [1713454](#), [1713088](#), [1811082](#)).

Über das Projekt „NEILA“ wurde zuletzt in der gemeinsamen Sitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse der Bundesstadt und des Rhein-Sieg-Kreises am 04.04.2019 unter TOP 8 berichtet.

Inzwischen haben sich die Lenkungsgruppe und der Fachbeirat konstituiert.

Die Lenkungsgruppe aus kommunalen Entscheidungsträgern (Bürgermeister, Dezernenten usw.) strukturiert den Bearbeitungsprozess, diskutiert wesentliche (Zwischen-) Ergebnisse und trifft sich insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Meilensteine. Sie fungiert somit primär als Scharnier zu den Städten und Gemeinden in der Projektregion und entwickelt Dialogformate zur Einbindung der Kommunalpolitik (gemeinsame Sitzungen von Fachausschüssen, Fachtagungen usw.). Der Fachbeirat setzt sich insbesondere aus den ständigen Gästen des :rak und bedarfsgerecht weiteren Vertreterinnen und Vertretern regionaler Institutionen und Experten aus weiteren Bereichen zusammen.

Der Beirat fungiert primär als Scharnier zu den regionalen und überregionalen Institutionen.

Am Rande der 60. Sitzung des :rak fand am 23.05.2019 die zweite Sitzung der Lenkungsgruppe sowie die konstituierende Sitzung des Fachbeirats statt.

In der Lenkungsgruppensitzung stellte Projektleiter Herr Prof. Wiechmann (TU Dortmund) den aktuellen Stand des Projekts, die wesentlichen Ergebnisse aus NEILA sowie die Erwartungen an die Lenkungsgruppe seitens der Projektbeteiligten vor. Es folgte eine Diskussion zu möglichen Formaten der Einbindung der Kommunalpolitik und der zeitlichen Abstimmung dieser Beteiligungsprozesse. Ebenfalls diskutiert wurde die Integration der Ergebnisse aus NEILA in die Prozesse der Regionalplanaufstellung und der Erarbeitung des Agglomerationskonzepts. Des Weiteren wurden erste Ergebnisse der Arbeitsgruppen vorgestellt.

In der konstituierenden Sitzung des Fachbeirats wurde das Projekt NEILA vorgestellt und die Rolle des Fachbeirats aus Sicht der Verbundpartner erläutert. Anschließend wurden die Erwartungen des Fachbeirats an NEILA, Wünsche zur Einbindung und das eigene Rollenverständnis diskutiert. Institutionen wie bspw. Landesplanung oder Verkehrsverbünde werden zukünftig am NEILA-Prozess beteiligt.

Im Fachbeirat ist auch die Bezirksregierung Köln in ihrer Funktion als Regionalplanungsbehörde vertreten. Zum derzeitigen Überarbeitungsprozess des Regionalplans haben die NEILA-Verbundpartner eine mit allen Projektpartnern abgestimmte Stellungnahme an die Bezirksregierung verfasst.

Ein erforderliches Instrument im Erarbeitungsprozess eines regionalen Siedlungsentwicklungskonzepts ist eine regional einheitliche Analysekarte. Diese stellt diverse Restriktionen der Wohn- und Gewerbeflächenentwicklung und die Freiräume dar und liefert somit Hinweise auf Suchräume für weitere Entwicklungen. Ergänzt und vertieft wird die Analyse durch derzeit stattfindende bilaterale Gespräche zwischen dem NEILA-Team und Vertretern der einzelnen Kommunen, damit diese umfassend in den Erarbeitungsprozess eingebunden werden.

Des Weiteren werden Interviews mit Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, beziehungsweise Vertreterinnen und Vertretern der Kommunen hinsichtlich deren planerischen Entwicklungsperspektiven geführt. Diese Erkenntnisse werden ebenfalls in das regionale Siedlungsentwicklungskonzept einfließen.

Im Herbst dieses Jahres ist eine weitere Sitzung der Lenkungsgruppe geplant. Eine Veranstaltung im größeren Rahmen zur Information der Kommunalpolitik ist für das erste Quartal 2020 vorgesehen.

Weitere Informationen zum Projekt sind unter der neu eingerichteten Projektwebsite unter www.neila-rak.de zu finden.